
AUTORINNEN

Roland DOMENIG

Fellow des Instituts für Ostasienwissenschaften der Universität Wien mit Forschungsschwerpunkt japanische Filmgeschichte, insbesondere das unabhängige japanische Kino der 1960er und 1970er Jahre. Er ist zudem international als Kurator japanischer Filmprogramme und Konsulent für Filmfestivals tätig.
roland.domenig@univie.ac.at

Ina HEIN

Neu berufene Professorin für kulturwissenschaftliche Japanforschung am Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien. Ihr aktueller Forschungsschwerpunkt liegt auf den Okinawa-Diskursen im gegenwärtigen Japan.
ina.hein@univie.ac.at

Tamara KAMERER

Studentin des Masterstudienganges Japanologie am Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien. Sie schreibt derzeit an einer Masterarbeit zum Thema „Magischer Realismus in okinawanischer Gegenwartsliteratur“.
tamara.kamerer@yahoo.com

KIMATA Kimihiko

Japanischer Filmkritiker und Kurator. Lebt und arbeitet in Tōkyō. Er ist u. a. Autor einer Kolumne auf der „Eiga no kuni“-Seite von Kinokuniya (www.eiganokuni.com/collumn_kimata.html).
kima-kimi@nifty.com

MEDORUMA Shun

Geboren in Nakijin auf Okinawa. Zählt zu den führenden Schriftstellern und Intellektuellen Okinawas. Seine literarischen Werke wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter die Erzählung *Suiteki* (Droplets) 1998 mit dem renommierten Akutagawa-Preis. Daneben ist er als Kolumnist und Essayist tätig und nimmt dabei häufig zu aktuellen politischen Fragen Stellung.

Stanislaw MEYER

Lecturer at the Department of Japanology and Sinology of Jagiellonian University in Krakow. He obtained an MA degree in history from the University of the Ryūkyūs (2002) and a PhD in Japanese Studies from the University of Hong Kong (2007). His research scope includes Okinawan history and Japanese minorities.
stan.meyer@uj.edu.pl

Isabelle PROCHASKA

Universitätsassistentin für Japanologie am Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien mit Forschungsschwerpunkt Okinawa. 2011 Dissertation zu „*Kaminchuu* – Mittlerinnen zwischen Diesseits und Jenseits. Eine Erörterung der spirituellen Heilung in Okinawa“.
isabelle.prochaska@univie.ac.at

Celia SPODEN

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Modernes Japan II der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf mit Forschungsschwerpunkten Okinawa und Bioethik in Japan. Derzeit arbeitet sie an einer Dissertation über Entscheidungsfindungen zum Lebensende am Beispiel von Patientenverfügungen in Japan.
spodenc@phil.uni-duesseldorf.de

Gabriele VOGT

Professorin für Politik und Gesellschaft Japans am Asien-Afrika-Institut der Universität Hamburg. Zu ihren Forschungsschwerpunkten zählen Arbeitsmigration und Bevölkerungsalterung sowie Umweltschutz- und Friedensbewegungen in Japan. 2003 erschien von ihr im Verlag Iudicium *Die Renaissance der Friedensbewegung in Okinawa – Innen- und außenpolitische Dimensionen 1995–2000*.
gabriele.vogt@uni-hamburg.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Akademischer Arbeitskreis Japan – Österreichische Japan-Gesellschaft für Wissenschaft und Kunst.
Redaktion: Roland Domenig (roland.domenig@univie.ac.at)

Adresse: Institut für Ostasienwissenschaften, Universität Wien, AAKH-Campus, Spitalgasse 2–4, 1090 Wien, Austria.
Tel.: (+43–1) 4277/438–17 (–01); Fax.: (+43–1) 4277/9438; aaj.ostasien@univie.ac.at
Bankverbindung: Österreich: Bank Austria (BLZ 20151) Kto.Nr.: 00603426800;

Japan: Mizuho Ginkō, (BLZ 516) Kto.Nr.: 1413005

Website: <http://www.aaj.at>

August 2012